

AG Medien / UAG Erwerbung

Protokoll der Sitzung vom 16. Mai 2001

Anwesend: UAG-Mitglieder: Herr Bergmann, Frau Bergner, Frau Gliem, Frau Hamann, Frau Jutzi-Blank, Frau Konert, Frau Konrad, Frau Müllges, Frau Schmidt, Frau Thiel, Frau Tröger, Frau Wahlig, Frau Weiner

Gast: Herr Saevecke

Ort: Sitzungszimmer der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Protokoll: Frau Bergner

Top 1: Eröffnung der Sitzung. Begrüßung

Herr Saevecke begrüßt die anwesenden Mitglieder der UAG Erwerbung und erläutert kurz die Struktur der neuen Verbundordnung. Jedes Lokalsystem entsendet 1-2 Vertreter für zwei Jahre mit der Möglichkeit einer Verlängerung der Amtszeit.

Top 2: Vorstellung der UAG-Mitglieder

Die Anwesenden stellen sich kurz vor und beschreiben Ihre Aufgaben und Verantwortungsbereiche in den jeweiligen Bibliotheken. (s. Anlage)

Top 3: Wahl einer/eines Vorsitzenden der UAG Erwerbung

Herr Bergmann wird einstimmig zum Vorsitzenden der UAG Erwerbung gewählt und ist bereit diese Aufgabe künftig zu übernehmen.

Top 4: Stand der ACQ-Einführung in den Lokalsystemen

Darmstadt/Wiesbaden

Die Stadtbibliothek Mainz, arbeitet im Mono- und Zss-Bereich mit Pica-ACQ. Die Rechnerbetreuung wird weiterhin von Darmstadt geleistet, während die Bibliothek organisatorisch zum Lokalsystem Rheinhausen gewechselt hat.

Die LHB Darmstadt setzt sowohl im Mono- als auch im Zss-Bereich Pica-ACQ ein. Die Anbindung der neu gebildeten Teilbibliotheken im ACQ-System soll über Institutskennungen erfolgen. Konkrete Termine für die Einführung von ACQ in den Teilbibliotheken gibt es derzeit aber nicht.

Die Stadtbibliothek Worms hat bisher Pica-ACQ im Bereich Mono-Erwerbung eingeführt. Die Einführung des Systems im Zeitschriftenbereich ist nach derzeitigem Planungsstand nicht vorgesehen.

Lokalsystem Frankfurt

Bisher arbeiten ergänzend zur StuB und der Senckenbergischen Bibliothek sechs Institute innerhalb einer ILN im Bereich Pica-ACQ. Jedes Institut besitzt eine eigene Lieferantenkartei.

Lokalsystem Rheinhausen

Nach dem Wechsel von Südwestdeutschen Verbund zum Hessischen Bibliotheksverbund bereitet die UB Mainz mit Unterstützung Herrn Bergmanns die Einführung von Pica-ACQ im Mono- und Zss-Bereich vor. Eine Testversion aus Frankfurt konnte in der UB Mainz installiert werden.

Lokalsystem Marburg

In Marburg wird derzeit der Anschluß dezentraler Institutsbibliotheken vorbereitet. Die Einbeziehung des Herder-Instituts unter einer eigenen ILN ist zur Zeit in Planung. In der UB Marburg werden Monografien und Zeitschriften mit Pica-ACQ bearbeitet.

Lokalsystem Kassel

Monografien- und Zeitschriftenbearbeitung erfolgt mit Hilfe des Pica-ACQ-Moduls.

Lokalsystem Gießen/Fulda

Die UB Gießen arbeitet im Monografien-Bereich mit Pica-ACQ, die Integration des Zss-Bereichs wird derzeit vorbereitet. Zwei dezentrale Institute werden sich bei Pica-ACQ beteiligen.

Die Fachhochschulbibliothek Gießen-Friedberg arbeitet im gesamten Erwerbungsereich mit Pica-ACQ.

Die Landesbibliothek und die Fachhochschulbibliothek Fulda werden nach ihrer Zusammenlegung unter einer ILN geführt.

Top 5: Neufassung DBS

Herr Bergmann verteilt die Neufassung der DBS mit Stand: 27. April 2001. Hierbei handelt es sich aber nicht um die amtliche Endfassung, sondern lediglich um eine Version, die der neuen DBS in wesentlichen Teilen entsprechen dürfte. Die Einführung der neuen DBS ist ab Berichtsjahr 2002 vorgesehen. Die statistische Erfassung der Konsortialpakete sollte nach Meinung der UAG Erwerbung möglichst zentral von der Konsortialgeschäftsstelle erfolgen. Unter LBS4 ist der Einsatz des jetzigen SQ-Reports zur Ermittlung der DBS-Daten problematisch, da die seinerzeit gemeinsam mit dem GBV erarbeitete SQR-Routine nicht zum Standard-Report von Pica gehört. Wichtig erscheint eine Abstimmung mit dem GBV über eine gemeinsame Programmiersprache und eine inhaltliche Modifizierung des vorliegenden Reports gemäß der neuen DBS, um möglichst auch unter LBS4 einen gemeinsamen Report zu erhalten. Eventuell müssen von den jeweiligen Lokalsystemen SQR-Lizenzen erworben werden.

Top 6: Verschiedenes

Pica-Workshop zum Thema LBS4 am 8.Mai 2001

Herr Bergmann berichtet über den Pica-Workshop und verteilt eine schriftliche Zusammenfassung. Noch im Herbst 2001 wird von Pica eine zweite Version vorgelegt werden. Notwendig wird der Einsatz des Internet-Explorers 5 als Browser. Die Funktionen „Anzeigen“ und „Ändern“ werden in einem Bildschirm angeboten. Die Berechtigung, offen dargestellte Felder zu korrigieren, wird über User-Rechte gesteuert. Unter LBS4 werden vermehrt Online-Funktionen offeriert. Dazu gehören die Möglichkeiten, Fächer, User und Budgets einzurichten sowie Bestellungen und Abos online zu löschen. Der Jahresübergang wird in den Teilbereichen: *Erhöhen des Systemjahres* und der *Übertragung offener Bindungen* ebenfalls online durchzuführen sein. Nach den Ausführungen Herrn Bergmanns ist nicht sicher, ob die *Übertragung offener Bindungen* eventuell wiederholt werden kann und ob das *Anlegen von Zeitschriftenlieferungen incl. Schätzpreise mit Einberechnung einer pauschalen Preissteigerung* online realisierbar sein wird. LBS4 wird über eine Sammelrechnungsfunktion und ein seit langem gefordertes Feld „Endpreis“ verfügen. Keine Reaktion erfolgte bisher auf das gemeinsam von der UAG Erwerbung, der DDB und dem GBV erarbeitete Papier zur Verwaltung elektronischer Medien. Die Anforderungen sind nur unwesentlich realisiert worden. Die in der ersten LBS4-Version fehlende EDI-Funktionalität ist für die zweite Version im Oktober 2001 vorgesehen. Ab LBS4 wird es möglich sein, Bestellungen per Email zu versenden. Frau Gliem verweist auf einen Anforderungskatalog des GBV zum LBS4 und regt an, dass Herr Bergmann Kontakt mit den Göttinger Kollegen und Kolleginnen aufnimmt, um möglichst einen Gastzugang zur Göttinger Testversion zu erhalten und ev. gemeinsam mit dem GBV noch Änderungswünsche an PICA weitergeben zu können.

Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 20.Juni 2000

Top 5, Erfahrungen mit dem an der UB Marburg entwickelten Inventarbuch

Absatz 2: An der FHS Gießen-Friedberg werden weiterhin Rechnungsbelege erzeugt, die zum Inventarbuch gebunden werden.

Aggregator-Datenbanken

Die UAG Erwerbung spricht sich dafür aus, eine Eintragung unter dem Titel der Aggregatordatenbank in der ZDB vorzunehmen. Mit dieser Aufnahme könnten ACQ-Daten verknüpft werden. Sollte eine Aufnahme in der ZDB nicht möglich sein, wird die Verbundzentrale eine Monografienaufnahme mit entsprechendem Lizenzindikator für die hessischen Bibliotheken erstellen. Die UAG Zeitschriften wird durch ihren Vorsitzenden, Herrn Adam, in den entsprechenden Gremien initiativ werden.

Einsatz von EDI

Die Versendung der Bestellungen per EDI erfolgt zur Zeit nur in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt. Nachdem im Lokalsystem Kassel Änderungen in der Pica-Software realisiert worden sind, kann erneut mit Tests begonnen werden.

Reklamationsroutine

Frau Hamann berichtet von Unregelmäßigkeiten bei der Erzeugung von Reklamationen, falls das Reklamationsdatum mit dem 1. eines Monats übereinstimmt. Vergleichbare Fehlermeldungen wurden in den anderen lokalen Systemen nicht beobachtet.

Anlage:

AG Medien/UAG Erwerbung Mitglieder/Adressen

Lokalsystem Darmstadt/Wiesbaden

Herr H. Bergmann
LHB Darmstadt
Schloss, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151-165834 oder 165833
Fax: 06151-165897
Mail: bergmann@lhb.tu-darmstadt.de
ACQ-Betreuung und -Parametrisierung
Zeitschriftenerwerbung, Einbandstelle

Lokalsystem Frankfurt

Frau S. Hamann
Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069-21239686
Mail: s.hamann@stub.uni-frankfurt.de
ACQ-Lokalsystembetreuung, Medienbearbeitung

Frau M. Konrad
Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069-21239686
Mail: m.konrad@stub.uni-frankfurt.de
ACQ-Lokalsystembetreuung, Medienbearbeitung

Frau Wahlig
Senckenbergische Bibliothek
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069-79823366
Mail: wahlig@stub.uni-frankfurt.de
Monographienerwerbung

Lokalsystem Gießen/Fulda

Frau U. Kohnert
UB Gießen, Bibliothek f. Internationale Entwicklungs-
und Umweltforschung und Osteuropäische Geschichte
Otto-Behaghel-Straße 10 D
35394 Gießen
Tel.: 06041-9912761
Mail: ulrike.e.kohnert@ub.uni-giessen.de
Erwerbung, Medienbearbeitung und Benutzung

Frau A. Thiel
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
61169 Friedberg
Tel.: 06031-604150
Mail: andrea.thiel@dvsz.fh-friedberg.de
thiel@monet.fh-friedberg.de
Medienbearbeitung, Bibliotheksleitung

Lokalsystem Kassel

Frau G. Jutzi-Blank
Universitätsbibliothek
Diagonale 10
34127 Kassel
Tel.: 0561-8043417
Mail: jutzi@bibliothek.uni-kassel.de

Informationsmanagement, LBS-Betreuung (ACQ)

Frau B. Bergner
Universitätsbibliothek
Diagonale 10
34127 Kassel
Tel.: 0561-8042159
Fax: 0561-8047160
Mail: bergner@bibliothek.uni-kassel.de
Koordination Mono- und Zeitschriftenerwerbung
Geschäftsführung Kassel Univ. Press

Lokalsystem Marburg

Frau M. Schmidt
Universitätsbibliothek
Postfach 19 20
35008 Marburg
Tel.: 06421-2825120
Mail: schmid_m@ub.uni-marburg.de
Leiterin der Erwerbung

Frau G. Gliem
Universitätsbibliothek
Postfach 19 20
35008 Marburg
Tel.: 06421-2824000
Mail: gliem@ub.uni-marburg.de
ACQ-Betreuung

Lokalsystem Rheinhessen

Frau J. Müllges
Universitätsbibliothek Mainz
Postfach 40 20
55030 Mainz
Tel.: 06131-3922161
Mail: muellges@ub.uni-mainz.de
Zentrale Bestellkartei

Frau E. Weiner
Institut für Allg. u. Vergl. Literaturwiss., Uni Mainz
Postfach 40 20
55030 Mainz
Tel.: 06131-3922639 oder 3925228
Mail: weiner@ub.uni-mainz.de
Fernleihe, Betreuung Institutsbibliothek

HZK/Verbundzentrale

Frau A. Tröger
HZK/HeBIS-Verbundzentrale
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069-21239252
Mail: a.troeger@stub.uni-frankfurt.de
Zeitschriften

Stand: 17.05.2001